

An die
Landtagsabgeordneten und
KandidatInnen zur
Landtagswahl in NRW

DATUM 19.04.2017

BETREFF Ihre Dienstpост vom Autonomem Frauenhaus Duisburg

Sehr geehrte (zukünftige) Abgeordnete des Landtages in NRW,

in unserem Haus leben oft Frauen mit vielen Kindern. Von daher ist uns die Arbeit mit den Mädchen und Jungen sehr wichtig. Wir fangen sie auf, begleiten, fördern und stärken sie. Sie sind die nächste Generation und wir wünschen uns, dass sie bei uns lernen Konflikte auszutragen ohne Gewalt anzuwenden oder zu erleiden.

Die Frauen erfahren in der ersten Zeit Entlastung dadurch, dass sie und ggfs. ihre Kinder geschützt und in Sicherheit sind. Bei uns erzählen sie manchmal zum ersten Mal die Gewaltgeschichte, die sie und die Kinder erlitten haben. Anstatt direkt zur Ruhe zu kommen, sind die Frauen mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert:

- Sicherung der Existenz
Z.B. Anträge stellen (jobcenter oder Sozialamt, auf Kindergeld und Unterhalt) und dafür diverse Nachweise beschaffen, die bei einer überstürzten Flucht nicht mitgenommen werden konnten. (Ausweispapiere, Krankenkarten, Lohnnachweise, Geburtsurkunden, Kontenunterlagen). Ggfs. kommen aufenthaltsrechtliche Problematiken hinzu.
- Anhörungen bei der Polizei im Falle einer Anzeige
- die Kinder betreffend,
 - Schul – und Kindergartenwechsel organisieren.
 - Aufenthaltsbestimmungs-, Sorge- und Umgangsrecht klären,
 - dazu Kontakt mit dem Jugendamt aufnehmen, Rechtsanwältin einschalten, später Gerichtstermine wahrnehmen.

Dabei helfen wir den Frauen, soweit nötig. In Einzel- und Gruppenangeboten lernen die Frauen ihr Selbstbewusstsein zu stärken, eigene Grenzen und die anderer Frauen und Kinder besser wahrzunehmen und zu schützen. Sie werden ermutigt Konflikte anzusprechen und dabei unterstützt, sie mit Respekt füreinander auszutragen.

° FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V.

AUTONOMES FRAUENHAUS DUISBURG
Postfach 10 05 14
47003 Duisburg

[0203] 6 22 13 TELEFON
[0203] 6 10 70 FAX

www.frauen-helfen-frauen.org
AutonomesFrauenhausDU@web.de

° SPENDENKONTO

Frauen helfen Frauen e.V.
Stadtparkasse Duisburg

223 003 799 KONTO
350 500 00 BIZ

IBAN DE 183505 0000 0223 0037 99

Unsere Arbeit und unser Engagement machen Sinn. Das erleben wir in besonderem Maße im Rahmen der nachgehenden Beratung, wenn Frauen sich mit ihren Kindern ein neues und selbstbestimmtes Leben aufbauen.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Das Autonome Frauenhaus Duisburg ist finanziell besonders schlecht ausgestattet. Es gibt keinerlei Zuschüsse von der Stadt. Die geringen Tagessätze sind ebenfalls gedeckelt und nicht mehr verhandelbar. 40% der Personalkosten müssen wir selbst stemmen. Die Spendenakquise ist mühsam und zeitaufwendig. Dennoch müssen wir jährlich über 60.000 € „erwirtschaften“ oder einsparen um den Betrieb des Frauenhauses aufrechtzuerhalten. Unsere Not wird beim Betreten des Hauses sichtbar: für Renovierung und Neuanschaffungen fehlt das Geld. Auf der Suche nach einem neuen Haus, das alte ist für heutige Standards viel zu klein und nicht barrierefrei, stoßen wir an finanzielle Grenzen.

Das Schlimmste für uns ist:

- Frauen und Kinder, die keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben und den Aufenthalt im Frauenhaus nicht selbst bezahlen können, müssen wir abweisen. Die Weitervermittlung an andere Frauenhäuser ist schwierig bis unmöglich, weil die Lage dort ja auch meist nicht besser ist.
- Unser Haus ist fast ständig voll belegt, dadurch sind wir faktisch keine Zufluchtsstätte mehr. Gerade heute mussten wir deswegen zwei Anfragen ablehnen und das, obwohl in unserem Ampelsystem auf zu zu sehen ist, dass wir keinen Platz frei haben.

Das Ergebnis ist, dass viel zu viele Frauen und Kinder weiterhin Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind. Wir glauben nicht, dass das von Ihnen als VertreterInnen politischer Parteien, die sich auf dem Boden des Grundgesetzes bewegen, ernsthaft gewollt oder billigend in Kauf genommen wird.

Setzen Sie sich bitte mit uns dafür ein, dass

- Ausreichend Frauenhausplätze vorgehalten werden
- Jede Frau und jedes Kind im Frauenhaus finanziell abgesichert ist
- Tagessätze durch eine einzelfallunabhängige, bedarfsgerechte und nachhaltige gesicherte Finanzierung der Frauenhäuser ersetzt werden. Schleswig-Holstein macht vor, wie das gelingen kann.
- Frauenhäuser entsprechend heutiger Standards auch räumlich ausgestattet werden

Das Team des Autonomen Frauenhauses Duisburg

Ilona Füten	Daniela Lewandowski
Susanne Hüttemeyer	Hiltrud Limpinsel